

DIE NORDDEUTSCHE

TAGESZEITUNG FÜR VEGESACK · BLUMENTHAL
BURGLESUM · RITTERHUDE · SCHWANNEWEDE · LEMWERDER · BERNE

DONNERSTAG, 31. MÄRZ 2022 | NR. 76 | REGIONALAUFGABE

Gestreamte Debatten, hybride Debatten

Wie digital die Nordbremer Beiräte in den nächsten Monaten bleiben und vielleicht noch werden wollen

Inzidenzwerte sinken in der Region

554 Neuinfektionen registriert



Kamera an: Seit Monaten tagen Stadtteilpolitiker digital. Jetzt soll es wieder erste Sitzungen in Präsenz geben – aber eventuell anders als vor der Pandemie.

FOTO: SEBASTIAN GOLLNOW/DPA

VON CHRISTIAN WETH

Bremen-Nord. Die Nordbremer Beiräte bereiten sich darauf vor, in den nächsten Monaten wieder regelmäßig in Präsenz zu tagen – und auf eine Diskussion darüber, wie digital sie bleiben wollen, wenn die Inzidenzwerte wieder sinken. Inzwischen liegen immer mehr Zahlen vor, wie viel Zuschauer ihnen das Streamen von Debatten gebracht hat. Und zu welchem Preis. Fest steht schon jetzt, dass die technischen Hürden für hybride Sitzungen, bei denen Wortmeldungen sowohl im Saal als auch online möglich sind, noch einmal höher sein werden. Für manche Stadtteilparlamente womöglich zu hoch. Welche Erfahrungen die Ortsamtsleiter gemacht haben und wo sie Schwierigkeiten sehen – ein Überblick.

Vegesack: Von allen Beiräten ist der Vegesacker Beirat, wenn man so will, technisch am weitesten. Zuletzt sind alle seine Präsenzsitzungen im Internet übertragen worden – vom selben Dienstleister, der auch die Sitzungen der Bürgerschaft überträgt. Von ihm weiß Heiko Dornstedt jetzt auch, wie viele Menschen die Debatten des Stadtteilparlaments verfolgt haben. Der Vegesacker Verwaltungschef spricht von 36 Zuschauern zu Spitzenzeiten und von 15 im Schnitt. Er findet, dass das zu wenig sind, wenn man weiß, wie viel Geld die Streaming-Firma pro Sitzung nimmt: 2000 Euro. So hat es die Senatskanzlei überschlagen, die Kosten für den Auf- und Abbau der Technik mitgerechnet. Wie es mit dem Angebot weitergeht, wenn wieder mit mehr Besuchern in Präsenz getagt werden kann, will der Ortsamtschef mit den Fraktionen noch beraten. Und auch darüber sprechen, wie sie zu hybriden Sitzun-

gen stehen. Dornstedt hat dazu bereits eine klare Position. Er sieht das Projekt skeptisch. Woher, fragt er, soll das Geld für die Technik kommen, wenn alle 22 Beiräte im Saal und im Internet diskutieren wollen. Und für das Plus an Personal, das es ihm zufolge braucht, um die realen und virtuellen Redner zu koordinieren. Demnächst will er den Parteien noch etwas ganz anderes vorschlagen: Die Sitzungen wegen der steigenden Inzidenz doch nicht wie geplant in Präsenz, sondern digital stattfinden zu lassen.

Burglesum: Ortsamtsleiter Florian Boehlke weiß noch nicht, wann genau die Fraktionen wieder von Angesicht zu Angesicht tagen – vielleicht im April, vielleicht aber auch erst im Mai. Das will er mit deren Sprechern bei einem der nächsten Treffen erörtern. Der Burglesumer Verwaltungschef geht aber schon jetzt davon aus, dass die Parteien zu nächst wieder dort in Präsenz tagen werden, wo sie zuletzt getagt haben: in der Aula der Schule an der Bördestraße, die größer ist als der Sitzungssaal im Ortsamt und somit wegen der Corona-Abstandsregel mehr Menschen die Möglichkeit gibt, dabei sein zu können. So vielen, dass er ein Aufzeichnen der Sitzung, um sie im Internet abzuspielen, für verzichtbar hält.

Boehlke findet, dass der Aufwand – nicht bloß der finanzielle – zu hoch ist gemessen am Nutzen. Er glaubt nicht, dass die Firma ihre Technik in der Aula problemlos aufbauen kann, weil sie eben von Schülern und Lehrern genutzt wird. Und er befürchtet, dass die Resonanz so gering sein wird wie bei den Übertragungen zuvor. Zwei gab es. Beide Male waren weniger Menschen live zugeschaltet, als auf den Besucherstühlen saßen. Anders bewertet Boehlke die Lage, wenn

wieder im Ortsamt getagt werden kann. Im Saal gibt es jetzt nämlich WLAN und einen Beamer. Er kann sich vorstellen, dass unter diesen Bedingungen ein Streamen möglich werden kann. Und vielleicht auch eine hybride Sitzung.

Blumenthal: Oliver Fröhlich hätte gerne einen Saal, wie ihn die anderen Nordbremer Verwaltungschefs haben. Doch weil es in seinem Ortsamt kein Zimmer gibt, das groß genug für alle Fraktionsvertreter plus Referenten und Publikum wäre, muss er ständig nach einem geeigneten Sitzungsort suchen. Früher haben sich die Parteien in der Aula der Oberschule an der Egge getroffen, zuletzt tagten sie im Rekumer Hof. Fröhlich will demnächst anfragen, ob das Restaurant für Sitzungen des Beirates wieder zur Verfügung steht. Und ob es ein stabiles WLAN gibt, um sie eventuell streamen zu können. Er geht davon aus, dass das nächste Treffen der Blumenthaler Parlamentsvertreter ein Präsenztreffen wird.

Im Grunde ist Fröhlich eine Übertragung im Internet zu wenig. Genauso wie manchen Fraktionen. Immer wieder haben Stadtteilpolitiker erklärt, dass die Beiratsarbeit digital werden muss, um mehr Menschen an den Sitzungen zu beteiligen. Und dass es nach der Pandemie kein Zurück zum Zustand wie vor der Pandemie geben darf. Der Ortsamtsleiter fände es gut, wenn Menschen sowohl im Netz als auch im Saal diskutieren könnten. Nur glaubt er nicht, dass sich das so schnell umsetzen lässt, schon gar nicht in Blumenthal. Mit einem festen Tagungsort der Beiratsvertreter rechnet Fröhlich frühestens in einigen Jahren. Er spekuliert auf Räume im Kämmerlei-Quartier, wo der Umbau von Gebäuden erst noch beginnt.

Ein Behälter für leere Pizzakartons

Der Stadtgarten in Vegesack soll sauberer werden

Vegesack. Bei schönem Wetter lädt der Stadtgarten in Vegesack geradezu ein, eine Pizza im Freien zu genießen. Doch das kulinarische Vergnügen hat eine ärgerliche Kehrseite: Die leeren Pizzakartons vermüllen nur allzu oft den Park. Dem soll nun Abhilfe geschaffen werden. Der Stadtgarten-Verein hat jüngst spezielle Gestelle installiert. In denen können die gebrauchten Verpackungen wandsicher entsorgt werden. An drei Standorten gibt es nun die Möglichkeit. Das ist zum einen auf dem Vegesacker Balkon, zum anderen unterhalb an der Weser und des Weiteren vor dem ehemaligen Bootshaus hinter der Signalstation.

„Die Standorte haben wir mit dem Umweltbetrieb Bremen abgesprochen“, sagt Ortsamtsleiter und Vereinschef Heiko Dornstedt. So sind die Gestelle nun an besonders

müllgefährdeten Stellen zu finden. Die Vorrichtungen sind übrigens eine Spende. „Ein Vegesacker Bürger ist auf uns zugekommen und hat uns die Spende angeboten“, berichtet Dornstedt. Der Verein musste nur noch das Material zum diebstahlsicheren Einbau und etwas Arbeitsaufwand beisteuern.

Auch an anderer Stelle haben sich Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht. Freiwillige haben das Rosarium frühjahrstauglich gemacht. „Wir haben im vergangenen Jahr einen Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit gestartet und freuen uns sehr über den Einsatz“, sagt Dornstedt. Die Idee ist, dass sich die Ehrenamtlichen eigenständig um gewisse Beete kümmern. „Das klappt sehr gut. Einige kommen nicht einmal aus Vegesack, ihnen liegt aber der Stadtgarten am Herzen“, würdigt Dornstedt den Einsatz.



In speziellen Gestellen können gebrauchte Pizza-Kartons entsorgt werden. FOTO: JOSTEN BJ

ANZEIGE

+++ FÜR EUCH IN BREMEN-NORD! +++

Crazy WEEKEND-DEAL

GÜLTIG BIS 06.04.22!

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT!

138 cm 55" UHD-TV

Streaming-Content inkl. im Wert von bis zu **215 €!**

497,-

SAMSUNG GU55AU9079U UHD-TV

- Ultra HD Auflösung 3.840 x 2.160 Pixel
- AirSlim Design, Eco Smart Remote

Triple-Tuner DVB-C/-S2/-T2 HD

Made for Germany

alexabuilt-in

Hey Google

AGG

ULTRA HD HDR HIGH DYNAMIC RANGE

BLUETOOTH

WIFI

SMARTER FERNSEHER

Der Artikel wurde zur rechtzeitigen Anlieferung und in ausreichender Menge eingekauft. Dennoch kann sich in Einzelfällen die Anlieferung verzögern oder die Belieferung erfolgt nicht in dem beauftragten Umfang. Angebot nur bis Mittwoch, 06.04.22 gültig. Alle Preise Abhol- und Barzahlungpreise. KW13-14/2022. Verfügbarkeit und Umfang der einzelnen Dienste abhängig vom Aktionsgerät. Einige Dienste nur für Neukunden des jeweiligen TV-Dienst-Anbieters. Ausführliche Teilhabebedingungen und Aktionsmodelle mit länderspezifischem Modell-Code unter [samsung.de/madeformgermany](https://www.samsung.de/madeformgermany)

euronics XXL Kontor

Im KONTOR, Zum Alten Speicher 2, D-28759 Bremen

Stadtquartier
Unterhaltungselektronik GmbH
Zum Alten Speicher 2
28759 Bremen-Vegesack
T 0421 698933-0
info@euronics-kontor.de

1.000 Parkplätze
Direkt im KONTOR,
Vegesack
Zum Alten Speicher
Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr

24STD./7TAGE ONLINE SHOPPEN!
www.euronics-kontor.de

Einfach Code scannen

WhatsApp 0151 15956650

Facebook Instagram